So tretet ein ins Mittelalter

Anno 1280: Fünf Tage lang verwandelt sich das Rittergut Kruse in Isselhorst von Mittwoch, 29. Mai, bis Sonntag, 2. Juni, wieder in lebendiges Museum.
Auf mehr als sieben Hektar Fläche laden Gaukler, Spielleut', Ritter, Wikinger und viele mehr zu einer Zeitreise ein. Zur besseren Orientierung gibt es wieder unsere Karte

Ein- und Ausgang

Das Anno-Land ist über zwei zwei Zugänge erreichbar. Wer mit dem Auto kommt, fährt über die Straße Denkmalsweg/Am Röhrbach auf den Parkplatz. Von dort gelangt man durch den herrlich beleuchteten „Zeittunnel" (Foto) auf das Festgelände. Anno 1280 öffnet zu folgenden Zeiten: Mittwoch, 29. Mai, 18 bis 24 Uhr, Donnerstag, 30. Mai, 12 bis 24 Uhr, Freitag, 31. Mai, 16 bis 24 Uhr, Samstag, 1. Juni, 12 bis 24 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Eintritt kostet am Mittwoch fünf Euro, an allen anderen Tagen kostet der Eintritt 10 Euro für alle ab 15 Jahre; Kinder bis 14 Jahre zahlen fünf Euro und wer unter Schwertmaß ist, zahlt wie immer gar nichts.

Marktbüro

Schlüssel verloren und das Handy gleich mit? Bei fast allen Problemen helfen die Büttel des Infostandes weiter. In dem großen schwarz-weißen Ritterzelt nahe des Gauklerplatzes können verlorene Gegenstände wiedergefunden, Auftrittszeiten und Informationen aller Art abgefragt werden. Es ist rund um die Uhr besetzt.

Heerlager

Es werden immer mehr: Weit über 1.500 mittelalterlich gewandete Teilnehmer verleihen dem Fest das entsprechende Flair. Gaukler, Edelmänner, Spielleut', Knechte, Mägde, Handwerksleut' und Akrobaten wohnen die gesamten fünf Tage und Nächte über in einem der mehr als einhundert Heerlager, die auf dem Gelände an drei verschiedenen Stellen zu finden sind. Nicht selten laden die Bewohner die Besucher dazu ein, bei ihnen alte Handwerkskunst zu erleben oder zuzusehen, wie seinerzeit Speis und Trank zubereitet, kurzum, wie gelebt wurde. Verkauft wird hier nichts. Die Teilnehmer – vom Bauarbeiter bis zum Manager jeden Alters – sind privat da.

Die Notdurft

Ja, es ist kein Geheimnis, auch im Mittelalter quälte die Notdurft den Menschen. Doch zum Glück hat sich in den vergangenen Jahrhunderten das hygienische Verständnis in weiten Teilen deutlich weiterentwickelt – so gibt es statt wie damals Donnerbalken nun Dixi-Klos und welche mit Wasserspülung sowie natürlich auch Behindertentoiletten.

Wikingerdorf

Den Wikingern wird diesmal gleich ein ganzes Dorf gewidmet, inklusive Schutzwall und düster dreinblickenden Wachen. Sieben Gruppen mit etwa 50 Wikingern und Wikingerinnen leben dort in Zelten leben, kochen, essen und arbeiten. Die Besucher können ihnen nicht nur beim Brotbacken im Lehmofen zuschauen, sondern mehr über das Handwerk von Bernsteinmachern, Perlendrehern und Gewandschneidern erfahren. Mehrmals am Tag werden auch echte Kämpfe geführt. Zu erreichen ist das Dorf zu Fuß durch ein großes Tor oder über das Wasser mit dem Drachenboot Fenrir (siehe Punkt 14)..

Speys und Trank

Was wäre wohl ein Mittelalter-Fest ohne entsprechende Speys und Trank? Daher sind auch diesmal wieder unzählige Meister, Knechte und Mägde Tag und Nacht am Werk, um Spezialitäten aus alten Zeiten schmackhaft zuzubereiten und mit Met und Wein den hungrigen Mäulern zu kredenzen. Vom Rittersspieß bis zur Sau mit Kraut, vom Flammlachs bis hin zum Rahmflecken. Allerley Süßspeis wie Apfelringe, Crepes und Baumstriezel dürfen dabei natürlich auch nicht fehlen. Für die durstigen Kehlen gehören an den Tavernen Met sowie dass leckere Kirschbier zu den wohl gefragtesten Flüssigkeiten

Falknerey

Wmehrere Falkner der Falknery Skyhunters präsentieren in ihrem großen Falknerlager bis zu zehn Greifvögel. Sie stehen natürlich auch für Informationen rund um den Alltag eines Falkners zur Verfügung., Außerdem lässt sich hier Wissenswertes rund um die Tiere in Erfahrung bringen. Während der Greifvögelvorführungen (mehrmals täglich) erleben die Besucher auf dem Turnierplatz Aug in Aug Adler, Falken, Bussarde oder Eulen. Der Falke hatte im Mittelalter eine bedeutende Rolle. Sie wurden von Fürsten und Königen mit zur Jagd genommen. Es war eine Art Statussymbol des Adels.

Bogenschießen

Pfeil und Bogen kamen im Mittelalter nicht nur auf den Schlachtfeldern, sondern auch bei Vergnügen zum Einsatz – beispielsweise, wenn auf Turnieren um die Hand der Königstochter angehalten wurde. Leider jedoch ist diese elegante Waffenform zuletzt ein wenig aus der Mode gekommen. Das soll sich ändern. Die Mittelaltergruppe Sagittarii von Gütalon erklärt den Umgang mit Pfeil und Bogen, wer möchte, darf selbst einmal schießen. Außerdem wird regelmäßig zum Bogenturney der Heerlager eingeladen. Aus allen Landen treten dann die besten Schützen an und kämpfen um Ruhm und Ehre.

Ritterkämpfe

Die edlen Ritter der Krone Europas, das kulturhistorische Reitertheater Mandshur Tengri, meistern ihre Künste auf rassigen Pferden in vollem Galopp. Edle Damen und Herren, Zofen, Knappen und Burschen als auch das Volk erwarten mit großer Spannung das Duell der Lanzen. Mehrmals täglich klirren Schwerter und Äxte donnern auf Schilde. Die Turniere sind angereichert mit Späßen der Waffenmeister, sei es im Kampf mit der Wildsau oder dem „lebenden Roland". Spektakuläre Herausforderungen der Ritter untereinander bringen zudem reichlich Nervenkitzel ins Programm.

Theaterplatz

Gaukler und Narren, Tänze oder Kabarett – das alles und noch viel mehr gibt es auf dem Theaterplatz zu erleben. Mit dabei sind auch die Stars der skandinavischen Gauklerszene: Pest & Kolera (Foto). Das Trio löst bei seinen Auftritten immer wieder Begeisterungsstürme aus. Nicht ohne Grund behauptet man von ihnen, sie seien vom Wahnsinn beseelt. Daher präsentieren sie eine Vorführung, die alles enthält, was nur schräg und verrückt ist. Andere Spielleut' wie die Gruppe Faux Pas und der Barde Jürgen vollführen mittelalterliche Tänze. Für alle kleinen Besucher bietet die Gruppe LunaTix einen Mitmachzirkus.

Wikingerboot

Wie bereits im vergangenen Jahr auch ist einer der Höhepunkte des Anno-Festes das „Wikingerschiff Fenrir". Es ist der Nachbau eines Gokstad-Schiffes aus dem späten 9. Jahrhundert, das in einem Osloer Museum zu sehen ist. Nachgebaut haben das Schiff schwedische Studenten. Die Fenrir trägt den Namen des mythologischen Wolfes der Wikinger. „Die Wikinger waren ein sehr kultiviertes Volk; die Kunst des Bootsbaus reichten sie von Generation zu Generation weiter. Fenrir wird während des Festes auf dem See zwischen der Anlegestelle und dem Wikingerdorf verkehren. Die Fahrt damit ist kostenlos und sicher ein ganz besonderes Erlebnis.

Markt

Ketten, Ringe, Holzhandwerk oder Lederwaren – auf dem Anno-Mark werden auch diesmal wieder zahlreiche Waren zum Kauf feilgeboten. Das meiste davon ist selbst gemacht, gern erklären die Handwerksleut' die Entstehung. Auch wer sich auf dem Fest noch dem Anlass entsprechend gewanden möchte, wird mit Sicherheit fündig.

Kurzweyl

Nicht nur Fans der mittelalterlichen Musik kommen auf der großen Bühne auf ihre Kosten. So wird beispielsweise die Compagnie Desmodium (Foto) gemeinsam mit der Theatergruppe Kervan Compagnie eine mitreißende und faszinierende Mischung aus Musik, Akrobatik und Artistik sowie Tanz, Theater und Comedy auf die Bühne bringen. Natürlich können sich auch die vielen anderen Gruppen wie Unvermeydbar, Absolem oder Sonor Teutonicus sehen und hören lassen. Neu in diesem Jahr ist der Mittwoch, der jetzt ab 18 Uhr mit einem Konzertabend beginnt. Drei Gruppen speieln dort bis 24 Uhr, mit dabei sind Tibetréa, Mythemia und Narrenbart.

Lazarett

Ob nun Kreislaufprobleme, Schürfwunde oder Schnittverletzung: Im Lazarett in der großen Scheune werden fachkundig kleine und große Nöte behandelt werden. Mit Rettungswagen und einer Arztpraxis sind auch diesmal wieder die Malteser vor Ort. Eine Notärztin, ebenfalls Mittelalterfan, ist vor Ort – sie schläft sogar hier.